

Puzzle- Quadratmatte

VERLEGEANLEITUNG

Vorteile

- Zertifizierte Stoßdämpfung
- Geprüfte Sicherheit
- Barrierefreiheit und Ergonomie
- Hohe Wirtschaftlichkeit

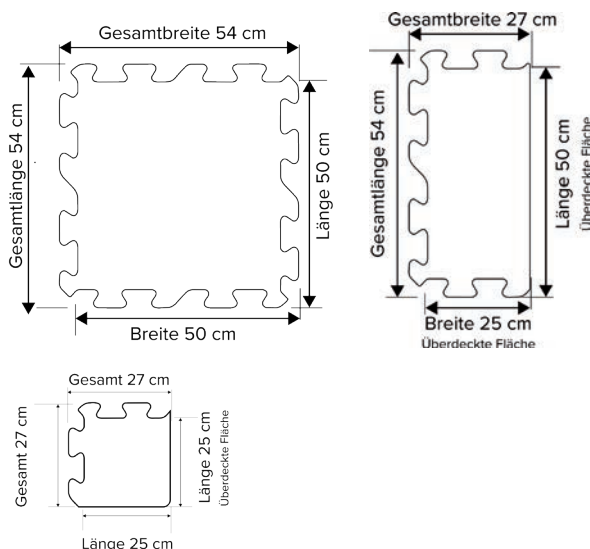
Anwendung

- Wege und Flächen für Mensch und Maschine
- Öffentliche und private Spielplätze
- Kitas & Schulen
- Fitnessbereiche

Unterbau & Verlegung

Folgende Werkzeuge haben sich bewährt.

- Cutter Messer
- Handkreissäge, Stichsäge mit Holzblatt
- Richtschnur
- Zollstock
- Gummihammer



Das System kann im Halbverband (T-Verband) und im Kreuzverband verlegt werden. Wir empfehlen Verlegung im T-Verband, hier ist die Stabilität erheblich höher. Falls jedoch mit Eck- und Seitenteilen gearbeitet wird, muss mit Kreuzfuge verlegt werden.

Für die Verwendung von Eck- und Seitenteilen muss die Seitenlänge min. volle 50 cm betragen.

Variante A:

Sickerfähiger, ungebundener Untergrund
(z. B. Lava, Basalt, Schotter, Splitt)

Möglich ab einer Plattenstärke von 4 cm.

Unterbau: Es ist ein statisch tragfähiger und frostsicherer Unterbau nach geltenden landschaftsbaulichen Normen herzustellen.

Variante B:

Fester, gebundener Untergrund
(z. B. Beton, Asphalt)

Die Puzzle-Quadratmatten werden direkt auf den bestehenden Beton- oder Asphaltboden verlegt. Bei ebenem Untergrund wird keine Ausgleichsschicht benötigt.

Zu beachten ist hierbei die Möglichkeit zum Ablauf des Niederschlagswassers. Im Randbereich ist die Verklebung der letzten und vorletzten Mattenreihen empfohlen.

Bearbeitung: Zuschnitt / Werkzeug / Tipps

Die Gummigranulatmatten lassen sich sehr einfach und schnell mit einer Säge oder einem Cuttermesser zuschneiden.

Randeinfassung: Um ein Auseinanderdriften der Platten bei ungebundenen Untergründen zu verhindern, ist eine feste Randeinfassung (z. B. Randeinfassung aus Gummigranulat) zwingend erforderlich.